

Welt Trends

— Zeitschrift für internationale Politik —

Ernährung garantiert?

Kampf um Nahrung
Hunger und Menschenrechte
Globaler Agrarsektor
Märkte und Sicherheit

Forum

Iran-Israel-Konflikt
Sieben Schritte zum Frieden

Historie

Wider biologische Waffen!

WeltBlick

Vor den Wahlen: Mexiko
Nach den Wahlen: Russland
Keine Wahlen: Mali

Bücher & Tagungen

20 Jahre WeltTrends

Inhalt

1

Editorial

4

WeltBlick

- 5 Mexiko – Wahlen im Schatten der Drogen
Günther Maihold
- 12 Russland – Nach der Duma-Wahl
Susan Stewart
- 17 Putsch in Mali
Claus-Dieter König



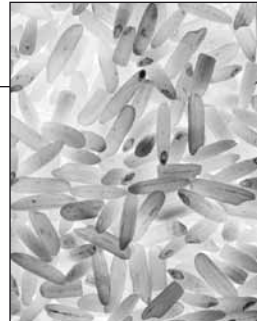
22

Zwischenruf von Attila Kiraly

24

Thema: Ernährung garantiert?

- 27 Globaler Agrarsektor
Matin Qaim
- 39 Food Security and Conflict
Benjamin Shepherd
- 47 Die neue Knappheit: Biomasse
Harald Grethe
- 56 Nahrungsmittelmärkte und Ernährungssicherheit
Martina Brockmeier, Kirsten Urban und Fan Yang
- 65 Hunger und Menschenrechte
Michael Windfuhr
- 74 **Statistik:** Unterernährung weltweit



77

Nachruf: Guillermo O'Donnell
Éric Lair und Ana Polack

Historie: Wider biologische Waffen! <i>Hubert Thielicke</i>	81
---	-----------



Forum: Iran	86
--------------------	-----------

„In Sorge um eine friedliche Lösung“ Offener Brief an den Bundesaußenminister	87
--	-----------

Sieben Schritte zum Frieden <i>Michael Brzoska, Oliver Meier und Götz Neuneck</i>	93
--	-----------

LipGlosse: Beim Häuten der Sau	100
---------------------------------------	------------

Replik: Great Game 2.0 um Afghanistan <i>Wulf Lapins</i>	102
--	------------

Replik: Nordkorea und die Macht <i>Roland Hiemann</i>	107
---	------------



Bücher und Tagungen	110
----------------------------	------------

Diplomaten der Apartheid <i>Literaturbericht von Ulrich van der Heyden</i>	111
---	------------

Wiedergelesen: Franz Neumann Angst und Politik	116
---	------------

Rezensionen	120
Annotationen	126
Neuerscheinungen	130
Konferenzen	132

Briefe an die Redaktion	139
Impressum	141

Europa ohne Kompass <i>Kommentar von Jochen Franzke</i>	142
---	------------

Wort und Strich	144
------------------------	------------

Beim Häuten der Sau

Stell' dir vor, 's wird Weltkrieg und keiner hat zuvor genau hingeschaut – aber gehörig palavert. Von allem hat der Globus genug abbekommen, von Bombardements, Blindgängern, Besserwissern. Der seit Jahrzehnten warme Nahostkonflikt droht zum heißen zu werden – ganz kalt wurde die Giftsuppe nie. Reingespuckt wurde auch schon oft genug. Eisenhaltige Ingredienzien wurden en masse geliefert. Ein zuverlässiger Lieferant, eh und je: Kriegsweltmeister Deutschland. Sandkastenspielerereien sind es nicht mehr. Zwischen den fernen und doch so nahen Staaten Israel und Iran könnte es zum Ernstfall kommen. Kein Eskapismus, sondern reale Bedrohung. Mancher Betonkopf gehört auf beiden Seiten gerührt, dies ist eine Frage der (Ein-)Mischung. Ein weltpolitischer Ausnahmezustand wäre ohne Bereitschaft auf beiden Regierungsseiten die Katastrophenfolge für die Bevölkerungen. Dies scheint nicht bei jedem Federschwingenden in den Meinungsmedien der Berliner Republik angekommen zu sein oder wird bei Kaffee und Gebäck gerne ausgeblendet: Manche würden militanten Militaristen zur Ehre gereichen.

Vor Wochen plötzlich begannen noch mehr darüber zu schreiben. Das Drama war angekommen, wohin es seiner Gattung gemäß gehört: Im Kulturteil der großen Zeitungen. Was hat dieses weltpolitische Stück mit Tragödiencharakter in die luftigen Höhen des Feuilletons gebracht? Ein Gedicht. Aus letzter Tinte geflossen (und nicht gerade mit flinker Lippe) hat das eherne SPD-Wahlkampfschwein Günter Grass, Träger des harmlosen Nitroglycerin-Preises, nicht nur sein Schweigen gebrochen. Ihm wurde eine globale mediale Aufmerksamkeit zuteil, die seinen vielen Kritikern normalerweise versagt bleibt. Als Trittbrettsurfer auf der Welle der Kritik verwandeln sie sich in weiße Schafe, die dann ein schwarzes aus Danzig aufzuspießen trachteten und dabei lautstark Blechtrommeln rührten.

Das Schwein des Anstoßes? Israel könne zum Erstschlag gegen den Iran versucht sein, sei eine Atommacht, werde nicht geprüft, U-Boote mit Massenvernichtungsträgerpotenzial würden aus Deutschland gen Israel geliefert – es müsse gesagt werden, dass

der demokratische Vorposten im Nahen Osten eine Gefahr für den „ohnehin brüchigen Weltfrieden“ darstelle. Grass hat das Ersts Schlagkonzept eindeutig erkannt und für sich genutzt, vor dem Gang ins betreute Wohnen, sozusagen der Vorstufe des Paradieses. Der CDU-Generalsekretär ließ sich zitieren, er sei angesichts des politischen Gedichts „entsetzt“ gewesen – so entsetzt, wie wir es ansonsten nur ob seiner messerscharfen Kombinatorik sind. FAZ-Herausgeber und Hobbypsychologe FS wusste um die Rache des verletzten Schutzstaffel-Mitglieds und konnte mal wieder ganz FS sein. Einmal sei Grass, vor knapp 40 Jahren, in Israel mit Tomaten beworfen worden; das Gedicht „Was gesagt werden muss“ sei nun eine späte Rache, schlussfolgerte auch Broder zwischen Genie und Wahnsinn. Andere übliche Verdächtigende waren subito zur Stelle, um die Gesamtzusammenhänge auf die Schablonen zu bringen. Täter und Opfer würden verwechselt, wurde oft gedrechselt. So einfach ist es auch nicht: Es ist ein duales Konfliktsystem im Nahen Osten. Mit zwei Augen sieht man besser.

Eine Sau wurde durch den Blätterwald und die Online-Dürre getrieben (soeben, im wunderschönen Monat Mai, wieder fast vergessen), der *wahre* Ernstfall blieb rasch auf der Strecke der sich auskotzenden Feuilletonisten, die sehr viel von sich und Dichtern im Besonderen und Allgemeinen zu verstehen meinen, aber wenig von realpolitischen Katastrophenfolgen zu begreifen scheinen – darin manchen im stehenden Heer der Leitartikelschreiber nicht unähnlich. Die militaristische Bedrohung ist kein Gespinnst Wolkenkuckucksheims. Man sollte Eskalationen nicht locker hinschreiben, im 13. Stock in Mainhattan oder auf dem Schoß des Bären. Hat der selbst nicht selten selbstgerechte Grass, immer im Wissen um die Vorzüge der Windbeutel, nicht schon 1953 dichten wollen, eigentlich eine Medienkirmes in einer lyrischen Einlassung meinent: Mit den Köpfen magerer Intellektueller / sind die Gewehre geladen?

W.E.U.S.M.



Welt Trends

Zeitschrift für internationale Politik

Themenhefte

- 84 | Ernährung garantiert?
- 83 | Arabische Brüche
- 82 | Autoritarismus Global
- 81 | Atomare Abrüstung
- 80 | Japan in der Katastrophe
- 79 | Rohstoffpoker
- 78 | Polen regiert Europa
- 77 | Vom Fremden zum Bürger
- 76 | Herausforderung Eurasien
- 75 | Exit Afghanistan
- 74 | Vergessene Konflikte
- 73 | Klimapolitik nach Kopenhagen
- 72 | Südafrika und die Fußball-WM
- 71 | Selektive Grenzen
- 70 | Brodelnder Iran
- 69 | Europäische Brüche
- 68 | NATO in der Sinnkrise
- 67 | Außenpolitik in Schwarz-Rot
- 66 | Energiesicherheit Deutschlands
- 65 | Naher Osten – Ferner Frieden
- 64 | Konflikttherd Kaukasus
- 63 | Geopolitik Ost
- 62 | Zerrissene Türkei
- 61 | Soziale Bewegungen in Lateinamerika
- 60 | Russische Moderne
- 59 | EU-Außenpolitik nach Lissabon
- 58 | Regionalmacht Iran
- 57 | Ressource Wasser
- 56 | Militärmacht Deutschland?
- 55 | G8 Alternativ
- 54 | Identität Europa
- 53 | Rotes China Global
- 52 | Deutsche Ostpolitik
- 51 | Geheime Dienste
- 50 | Kerniges Europa
- 49 | Militär in Lateinamerika
- 48 | Internet Macht Politik
- 47 | Europäische Arbeitspolitik
- 46 | Globale Finanzmärkte
- 45 | Von Dynastien und Demokratien
- 44 | Modernisierung und Islam
- 43 | Großmächtiges Deutschland
- 42 | Europäische Außenpolitik
- 41 | Transatlantische Perspektiven II
- 40 | Transatlantische Perspektiven I
- 39 | Wohlfahrt und Demokratie
- 38 | Politisierung von Ethnizität
- 37 | Vergelten, vergeben oder vergessen?
- 36 | Gender und IB
- 35 | Krieg im 21. Jahrhundert
- 34 | EU-Osterweiterung im Endspurt?
- 33 | Entwicklungspolitik
- 32 | Balkan – Pulverfaß oder Faß ohne Boden?
- 31 | Recht in der Transformation
- 30 | Fundamentalismus
- 28 | Deutsche Eliten und Außenpolitik
- 27 | 10 Jahre Transformation in Polen
- 26 | (Ab-)Rüstung 2000
- 24 | Wohlfahrtsstaaten im Vergleich
- 21 | Neue deutsche Außenpolitik?
- 20 | Demokratie in China?
- 19 | Deutsche und Tschechen
- 18 | Technokratie
- 17 | Die Stadt als Raum und Akteur
- 16 | Naher Osten – Region im Wandel?
- 14 | Afrika – Jenseits des Staates
- 12 | Globaler Kulturkampf?
- 11 | Europa der Regionen
- 8 | Reform der UNO
- 7 | Integration im Pazifik
- 6 | Zerfall von Imperien
- 5 | Migration
- 3 | Realer Post-Sozialismus
- 2 | Chaos Europa
- 1 | Neue Weltordnung

Bestellen Sie ...

... mit einer Mail an bestellung@welttrends.de

... auf www.amazon.de – Suchwort „Welttrends“

www.welttrends.de